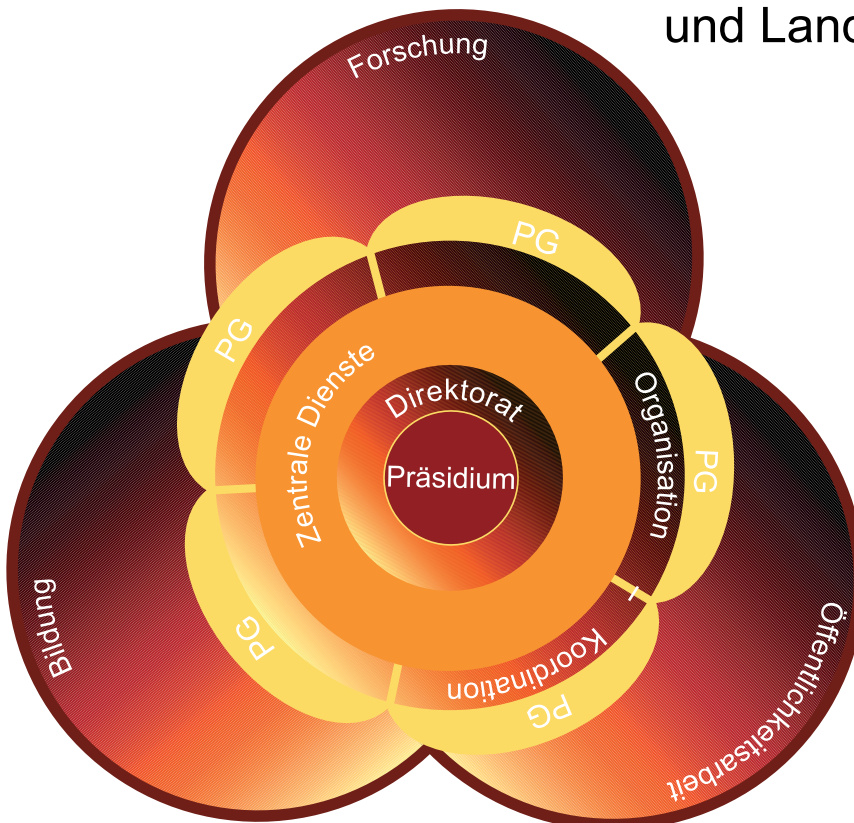


Das Präsidium (gem. §§ 3-5 VO über die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege i.d.F. vom 14.12.2000) tritt zweimal im Jahr zusammen, um die Grundzüge der Aktivitäten der ANL festzulegen. Es weist seit Januar 2006 folgende Zusammensetzung auf:

Mitglieder (9)	Stellvertreter (9)
Vorsitzender: Staatsminister Dr. Werner Schnappauf, MdL	Staatsekretär Dr. Otmar Bernhard, MdL
1 Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände: BM Ferdinand Pfaffinger	LR Dr. Peter Seißer
2 Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände: Hubert Weinzierl Ludwig Sothmann	Franz Speer Eric Imm
3 Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke Prof. Dr. Peter Poschlod Prof. Dr. Ulrike Pröbstl	Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer Prof. Dr. Jürgen Heinze Prof. Dr. Achim Pöthke
1 Vertreter eines überregionalen Verbandes der Land und Forstwirtschaft: Walter Heidl	Lothar Gössinger
1 Persönlichkeit der Publizistik: Josef Rottenaicher	Gabi Toepsch

Organigramm der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

**Direktorat (D)**

Direktor: Dr. Christoph Goppel
Vertretung: Peter Sturm

Bildung (B)

Leitung: Manfred Fuchs
Vertretung: Dr. Notker Mallach

Öffentlichkeitsarbeit (OE)

Leitung: Dr. Walter Joswig
Vertretung: Dr. Christoph Goppel

Forschung (F)

Leitung: Peter Sturm
Vertretung: Dr. Walter Joswig

Organisation - Koordination (OK)

Leitung: Dr. Werner d' Oleire-Oltmanns
Vertretung: Marianne Zimmermann

Zentrale Dienste (Z)

Leitung: Jürgen Maier
Vertretung: Marianne Zimmermann

Empfang	0 86 82/89 63-0		Nebenstelle		Nebenstelle
Direktor		Nebenstelle			
Dr. Christoph Goppel,		-28	Helminger Rosa, Arbeiterin	-21	Mallach Dr. Notker, Dipl.-Forstwirt,
Dipl.-Ing. Landespflege, Ltd. RD.			Heringer Dr. Josef, Dipl.-Gärtner,		Dipl.-Volkswirt, FOR
			Landschaftsarchitekt, RD (seit Febr. 05		Netz Hermann, techn. Ang.
			Altersteilzeit-Freistellungsphase)		Neugebauer Dr. Klaus, Dipl.-Biologe,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			Herzog Reinhart, Dipl.-Ing. (FH)	-54	wiss.-Ang.
Auer Ludwig, Kraftfahrer		-19	Landespflege, Techn. Oberamtsrat		Pain Johannes, Dipl.-Ing. Landespflege,
Blümel Anton, Arbeiter		-38	(ab 16.03.06 Altersteilzeit-		wiss.-Ang.
Brüderl Christina, Verw.-Ang.		-23	Freistellungsphase)		Schauer Marlene, Verw.-Ang.
d'Oleire-Oltmanns Dr. Werner,		-55	Hogger Johann, Arbeiter	0170/3314906	Stettmer Dr. Christian,
Zoologe,			Huber Katharina, Verw.-Ang.	-52	Dipl.-Biologe, RR
Ehinger Josef, Verw.-Ang.		-33	Joswig Dr. Walter, Dipl.-Biologe, ORR	-53	Sturm Peter, Dipl.-Biologe, ORR
(ab 15.07.06 Altersteilzeit-			Kalb Annemarie, Verw.-Ang.	-52	Surrer Thekla, Verw.-Ang.
Freistellungsphase)			Köstler Evelin, Dipl.-Biologin, ORRin	-26	Tites Cecilia, wiss.-Ang.
Fuchs Manfred, Dipl.-Biologe, RD		-51	Lange Renate, Verw.-Ang.	-28	Wallner Renate, Verw.-Ang.
Hafner Anita, Verw.-Ang.		-20	Maier Annemarie, Verw.-Ang.	-46	Zimmermann Marianne,
Hartenboden Ute, Reg.-Hauptsekr.		-60	Maier Jürgen, RAR	-35	Dipl.-Verw.-Wirt(FH), Regierungsamtsfrau

In der ANL sind derzeit (Stand 1.2.2006) beschäftigt:

	Anzahl	davon in Teilzeit (ohne Altersteilzeit)	Frauen	Männer
Beamte insg.	12	4	3	9
davon h. D.	8	2	1	7
g. D.	3	1	1	2
m. D.	1	1	1	-
e. D.	-	-	-	-
Angestellte insg.	15	10	10	5
Arbeiter insg.	4	1	1	3
Summe	31	15	14	17

Anträge auf Altersteilzeit haben 3 Personen gestellt (2 Beamte, 1 Angestellter), wobei ein Mitarbeiter sich bereits in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet und 2 Mitarbeiter sich im Blockmodell (Arbeitsphase) befinden.

Personen mit zeitlich befristeten Verträgen insgesamt: 3

ANL-Nachrichten · Anschriften der ANL

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6 / 83410 Laufen

Postfach 12 61 / 83406 Laufen

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

e-mail: Allgemein: poststelle@anl.bayern.de

Mitarbeiter: vorname.name@anl.bayern.de

Tel. 0 86 82 / 89 63 - 0

Fax 0 86 82 / 89 63 - 17 (Verwaltung)

Fax 0 86 82 / 89 63 - 16 (Fachbereiche)

Hotel – Restaurant – Bildungszentrum

Kapuzinerhof

Schlossplatz 4

83410 Laufen

Internet: <http://www.kapuzinerhof-laufen.de>

e-mail: Info@Kapuzinerhof-Laufen.de

Tel. 0 86 82 / 9 54 - 0

Fax 0 86 82 / 9 54 - 2 99

Empfehlenswerte Bücher/Buchbesprechungen

Tier- und Pflanzenarten

Bezzel, E.; I. Geiersberger, G. v. Lossow, R. Pfeifer (2005): **Brutvögel in Bayern**. Verbreitung 1996 bis 1999. Ulmer Verlag, Stuttgart.

In Fortsetzung der Reihe bayerischer Grundlagenwerke stellt der Atlas der Brutvögel Bayerns einen weiteren Meilenstein dar. Der gesamte Kenntnisstand über diese „Flaggschiff“-Tiergruppe liegt erstmals in kompakter und umfassender Bearbeitung vor. Nicht nur wegen der brillanten Abbildungen ein Muss für jeden, der sich mit dieser Tiergruppe beschäftigt.

Ingold, P., Hrsg. (2004): **Freizeitaktivitäten im Lebensraum der Alpentiere**. Konfliktbereiche zwischen Mensch und Tier. Haupt Verlag, Bern

Das Grundlagenwerk fasst den gegenwärtigen Kenntnisstand über Konflikte durch Störung von Alpentieren durch Freizeit- und Erholungsaktivitäten zusammen. Die Autoren legen dar, wie Probleme erkannt und zwischen den Interessengruppen einvernehmliche Lösungen erzielt werden können. Beispiele des schonenden Umgangs mit der Tierwelt werden präsentiert. Das Grundlagenwerk ist zugleich Ratgeber mit vielen praktischen Tipps und weit über die Alpen hinaus verwendbar.

Rothmaler, W. et al. (2005): **Exkursionsflora von Deutschland, Bd.2: Gefäßpflanzen, Grundband** 19. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag.

Wer ein bewährtes Bestimmungsbuch für die Gefäßpflanzen sucht, der ist mit der Neuauflage des Grundbandes von Rothmaler gut bedient.

Biotopschutz/Landschaftspflege

Mit dem **Förderschwerpunkt „Offenland“** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde in den letzten Jahren zum Themenfeld **„Biotop- und Artenschutz/ Integrierte Naturschutzforschung“** eine Reihe von Projekten gefördert, die sich mit dem Rückzug der Landwirtschaft aus Grenzertragsstandorten und der Offenhaltung der freiwerdenden Flächen auseinandergesetzt haben. Besonders zu nennen sind folgende Publikationen:

Finck, P., Härdtle, W., Redecker, B. & U. Riecken (2004): **Weidelandschaften und Wildnisgebiete**. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 78: 1-539.

Die kurz gefassten Projekt-Abschlussberichte bieten die beste Übersicht über die Ergebnisse aller Offenland-Projekte.

Hampicke, U., Litterski, B. & W. Wichtmann (2005): **Ackerlandschaften**. – Springer. Berlin, Heidelberg, 311 S.

Dieses Buch fasst die Ergebnisse des Projektes „Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung“ zusammen. Darin wurden Sandäcker in Mecklenburg-Vorpommern untersucht. Ein bemerkenswerter Schwerpunkt in diesem Werk stellen Akzeptanzuntersuchungen bei der Bevölkerung sowie die ökonomische und förderpolitische Analyse des Schutzes von Sandäckern dar.

Neugebauer, K.R., Beinlich, B. & P. Poschod (2005): **Schweine in der Landschaftspflege – Geschichte, Ökologie, Praxis**. – NNA-Berichte 18/2: im Druck.

Dieser Themenband beleuchtet die extensive Freilandhaltung von Schweinen, eine historisch weit verbreitete Haltungsförmung mit großer Auswirkung auf die Landschaft. Es werden die heutigen Möglichkeiten für den Einsatz von Schweinen in der Landschaftspflege geprüft. Die Projektgebiete umfassen Untersuchungsgebiete an der Elbe (Aue), im Weserbergland (Niedermoor, Ackerbrachen auf Muschelkalk und mesophiles Grünland) und auf der Schwäbischen Alb (Bergwiesen).

Schwabe, A. & A. Kratochwil (2004): **Beweidung und Restitution als Chancen für den Naturschutz?** – NNA-Berichte 17/1: 1-237.

Die Ergebnisse des Projektes „Sand-Ökosysteme im Binnenland“ werden vorgestellt. Untersucht wurden Sandlebensräume in der Oberrheinebene bei Darmstadt und im Emsland bei Meppen. Zur Restitution einer extensiven Weidelandchaften wurden Schafe, Esel, Rinder und zeitweise auch Wollschweine eingesetzt.

Keienburg, T. & J. Prüter (2004): **Feuer und Beweidung als Instrumente zur Erhaltung magerer Offenlandschaften in Nordwestdeutschland**. – NNA-Berichte 17/2: 1-221.

Möglichkeiten des Heidemanagements auf Sand- und Hochmoorstandorten der Lüneburger Heide werden vorgestellt. Die Ergebnisse des gleichnamigen Forschungsprojektes legen einen besonderen Schwerpunkt auf Untersuchungen zur Nährstoffdynamik.

Anders, K., Mrzljak, J., Wallschläger, D. & G. Wiegand (2004): **Handbuch Offenlandmanagement**. – Springer. Berlin, Heidelberg, 320 S.

Offenland-Management auf ehemaligen und in Nutzung befindlichen Truppenübungsplätzen in Nordostdeutschlands stehen im Mittelpunkt dieser Publikation. Naturschutzfachliche Grundlagen und praktische Umsetzung in den Untersuchungsgebieten in Brandenburg und Sachsen werden dargestellt. Als Managementverfahren werden die Beweidung mit Haus- und Wildtieren, Mähen, Mulchen, mechanische Bodenfreilegung, kontrolliertes Brennen und die freie Sukzession behandelt. Sie sind in ihren Auswirkungen ökologisch, ökonomisch und soziologisch bewertet. Be-

merkenswert ist die Anwendung der Szenariemethode als interdisziplinäres Instrument, um die Auswirkung bestimmter gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen und Managementverfahren in die Zukunft zu projizieren.

Lederbogen, D., Rosenthal, G., Scholle, D., Trautner, J., Zimmermann, B. & G. Kaule (2004): **Allmendweiden in Südbayern: Naturschutz durch landwirtschaftliche Nutzung**. – Angewandte Landschaftsökologie. 62: 1-469.

Eine umfassende Dokumentation des traditionell großflächigen Weidesystemes der gemeinschaftlich organisierten Almendweiden in Südbayern (Landkreisen Weilheim/Schongau, Ostallgäu und Garmisch-Partenkirchen). Diese Flächen enthalten Kalkflachmoore, Regenmoore, Zwischenmoore, Schneeheide-Kiefernwälder und Halbtrockenrasen als naturschutzfachlich besonders wertvolle Lebensräume. Bemerkenswert ist in diesem Projekt die Entwicklung von sieben Management-szenarien für die nächsten 30 Jahre.

Walentowski, H., Ewald, J., Fischer, A., Kölling, C. & W. Türk (2004): **Handbuch der natürlichen Waldgesellschaften**. Geobotanica Verlag, Freising.

Ein auf geobotanischer Grundlage entwickelter Leitfaden für die Praxis in Naturschutz und Waldbau. Das Buch beschreibt die natürlichen Waldgesellschaften Bayerns in kurzen Steckbriefen. Für jede Waldgesellschaft wird über Verbreitung, Standort, Bodenvegetation, Baumarten, Naturschutz, Waldbau und Waldrandgestaltung informiert. Ein Farbleit-schema ermöglicht es dem Praktiker, in kürzester Zeit und zuverlässig die natürliche Waldgesellschaft und ihre individuelle Baumartenzusammensetzung für seinen Wald herzuleiten

Küster, H. und W. Volz (2005): **Natur wird Landschaft**. Klampen Verlag, Springe.

Der Mensch hat sich die Erde untertan gemacht: behutsam pflegend, aber auch rücksichtslos ausbeutend. Die Folgen der Aneignung der Natur sind uns aus dem Blickfeld geraten. Was wissen wir über die Entstehung unserer heimatlichen Landschaft? Dieses Buch gibt darauf Antwort. Es ist eine eindringliche, in Wort und Bild genaue Darstellung von Kulturlandschaften in Niedersachsen. Die Publikation schärft den Blick für das Erkennen und Vermitteln von Landschaften mit ihren Eigenheiten. Das Fazit der Autoren ist, Landschaft zu schützen, wo es möglich, und weiter zu entwickeln, wo es nötig ist.

Naturschutz und Landnutzung

Baier, H.; Erdmann, F.; Holz, R.; Waterstraat, A; Hrsg. (2006): **Freiraum und Naturschutz. Die Wirkungen von Störungen und Zerschneidungen in der Landschaft**. Springer Verlag, Berlin. 692 S.

Zum Problembereich Störung, Fragmentierung und Flächenverbrauch wird erstmals ein geschlossener Überblick vorgelegt. Anhand von Beispielen werden die Einflüsse von Störungen und in den einzelnen Wirkebenen wie

Verhalten, Habitatnutzung und Population erläutert. Konsequenzen für die Umwelt-, Landschaftsplanung, den Artenschutz und die Eingriffsregelung bieten auch dem Praktiker im Naturschutz eine wertvolle Hilfe.

Brickwedde, E. (Hrsg.), U. Fuellhaas, R. Stock, V. Wachendörfer und W. Wahmhoff, (2005): **Landnutzung im Wandel – Chancen oder Risiko für den Naturschutz**. Perspektiven zum Umweltschutz 41. Erich Schmidt Verlag, Berlin. 425 S.

Zukunftsfragen des Naturschutzes und die mit einem zu erwartenden Landnutzungswandel verbundenen Risiken und Chancen für den Naturschutz standen im Mittelpunkt der 10. Internationale Sommerakademie St. Marienthal. Das Buch versammelt die Beiträge renommierter Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft, Wirtschaft, den Verbänden sowie Naturschutzverwaltungen zur Thematik der Landnutzung, von Finanzierungs- und Organisationsmodellen, der Perspektive von Biomasse-Nutzung und Regionalentwicklung sowie aktueller Fallbeispiele verschiedener landwirtschaftlich genutzter Gebiete.

Güthler, W. und Oppermann, R. (2005): **Agrarumweltprogramme weiterentwickeln**. Naturschutz und Biologische Vielfalt 13. Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup. 226 S.

Analyse erfolgreicher Ansätze zur Integration von mehr Arten- und Biotopschutz in den Förderprogrammen von Landwirtschaft und Naturschutz. Bausteine für eine Weiterentwicklung der Agrarumweltprogramme und des Vertragsnaturschutzes werden vorgestellt.


Plachter, H., U. Stachow und A. Werner (2005): **Methoden zur naturschutzfachlichen Konkretisierung der „Guten fachlichen Praxis“ in der Landwirtschaft**. Naturschutz und Biologische Vielfalt 7. Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup. 330 S.

Methoden zur Ausgestaltung und Realisierung der guten fachlichen Praxis wurden von zwei renommierten Forschungsinstitutionen entwickelt. Mit den vorgeschlagenen Verfahren werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Rahmenvorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes §5 Absatz 4 standortgerecht und lokal umzusetzen.

Güthler, W.; R. Market; A. Häusler und M. Dolek (2005): **Vertragsnaturschutz im Wald. Bundesweite Bestandsaufnahme und Auswertung**. BfN-Skripten 146. Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

Informationsgrundlage und Entscheidungshilfe für Vertragsnaturschutz im Wald. Sie basiert auf einer Analyse bisher in Deutschland durchgeführter Maßnahmen. Neben Vorschlägen zu einer konzeptionellen Weiterentwicklung werden konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Neuerscheinung

der Bayerischen Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege 

Christian Stettmer · Markus Bräu · Patrick Gros · Otmar Wanninger

Die Tagfalter Bayerns und Österreichs

Unter besonderer Mitwirkung von:
Ralf Bolz, Gernot Embacher, Gabriel Hermann,
Horst Röttschke, Johannes Voith und Hans Bleicher

Taschenbuch im flexiblen Schutzumschlag
238 Seiten, davon 74 in Farbe

Der neue handliche Feldführer beschreibt insgesamt mehr als 200 Arten mit ihren Hauptbestimmungsmerkmalen, Habitaten, Larvalentwicklung, Flugzeit sowie Verbreitung und Gefährdung. Er deckt die bayerische und österreichische Tagfalterfauna einschließlich aller dort im alpinen Raum vorkommenden Arten ab. Besonderer Wert wird auf die Ansprache der Arten im Freiland gelegt – durch die Zusammenfassung ähnlicher Arten im Abschnitt „Bestimmungshilfen“ und die Hervorhebung der zur Art diagnose und -differenzierung wesentlichen Merkmale werden auch die schwierigen Gattungen erschlossen.



Ein Bestimmungsbuch nicht nur für versierte Ökologen, Biologen, Kartierer, Studenten sowie Naturschützer und Landschaftspfleger. Aufgrund der vielfältigen Bestimmungshilfen auch besonders geeignet für Einsteiger, Naturliebhaber und alle, die mehr über unsere Tagfalter wissen wollen.

Ein Buch von Praktikern
für Praktiker und solche,
die es werden wollen.

- Alle Arten mit ihren Unterscheidungsmerkmalen in Farbtafeln und Texttabellen.
- Angabe der Gefährdungsgrade gemäß der aktuellen Roten Listen Bayerns und Österreichs.



Verkaufspreis 22,- €

(bis 30. Juni 2006: Subskriptionspreis 16,- €)



Neues Beiheft zu den Berichten der ANL erschienen

Die wissenschaftlich präzise formulierte sowie gut gegliederte Arbeit des Würzburger Geographen Dr. Johannes Müller besticht auf den ersten Blick durch ca. 20 ganzseitige hervorragende Schwarz/weiß-Landschaftsfotos, die im exakten Bezug zum Text stehen und jeweils ausführlich beschrieben werden.

Besonders fundiert, interessant und wertvoll erscheint das Werk durch seine einleitenden Kapitel, in denen neben den natürlichen Einflussfaktoren Bodenerosion und Vegetationsdynamik die Flurformen, Bodennutzungssysteme sowie die Viehhaltung und Beweidungssysteme im historischen Wandel kenntnisreich geschildert werden, wobei Fachbegriffe wie z.B. Hufenfluren, zelgengebundene Dreifelderwirtschaft, Hut-, Trift- und Weiderechte im landschaftsprägenden Gesamtzusammenhang erläutert werden.

Während in einem allgemeinen Teil die Landschaftselemente (Strukturen, Biotope) nach der Entstehungsursache systematisch

abgehandelt werden, wird – als Kernstück des Heftes – das Mosaik extensiv genutzter Landschaftselemente an 8 Landschaftsausschnitten Frankens beispielhaft in seiner landschaftlichen Individualität vorgeführt.

Jedes Beispiel wird mit einer Kartierung der nutzungsbedingten Strukturen erfasst und zum anschaulichen Vergleich ein Luftbild mit identischem Ausschnitt gegenübergestellt sowie der entsprechende Ausschnitt auf einer Topographischen Karte (1:25000) gekennzeichnet.

Das vom Autor selbsterklärte Ziel, den Zusammenhang zwischen Pflegeproblematik und Nutzungsgeschichte für den Naturschutz aufzuzeigen, erscheint mehr als gelungen.

>> Inhaltsverzeichnis >> siehe ANL-Homepage: www.anl.bayern.de/publikationen

Beiheft zu den Berichten der ANL 13 (2004), 195 S., 6,50 €



Tagungsband zur „Beweidung“ erschienen!

Es wird diskutiert, wie Dynamikkonzepte als Prozessschutz (SCHERZINGER) und in der praktischen Landschaftspflege (EICHER) übernommen werden können. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag von Frans VERA (Forstverwaltung der Niederlande). Er stellt das Konzept der potentiell natürlichen Vegetation mit ihrer Vorstellung vom geschlossenen Wald für Mitteleuropa in Frage und schlägt stattdessen ein Modell der zyklischen Vegetationsveränderung von Wald, Offenland und Buschland vor, die durch große Herbivoren gesteuert wird. Der Beitrag basiert auf einer kürzlich erschienenen Dissertation, deren solide und überzeugende Argumentationsführung nun erstmals auf Deutsch zusammengefasst ist.

In einer zweiten Tagung, die Eingang in den Band gefunden hat, wurde Pferdebeweidung als eine spezielle Art der „Dynamisierung von Lebensräumen“ thematisiert. Pferdebeweidung war lange Zeit im Naturschutz eher als Gefährdungsfaktor denn als Landschaftspflegemethode angesehen. Es berichten Projektleiter von ihren Erfahrungen in Pilotprojekten und den Ergebnissen wissenschaftli-

cher Begleituntersuchungen. Insbesondere werden die Fragen der Steuerbarkeit, des Weidemanagements, der Offenhaltung und der Wirkung von Störung auf verschiedene Artengruppen erörtert (BOLZ, DEMARTIN, KRANNICH, PREUSCHHOF, RÜTHER & VENNE, STROHWASSER, WAGNER). Hier ergeben sich große Chancen für zukünftige Kooperationen zwischen privaten Pferdehaltern und den Landschaftspflegeinstitutionen (DAHINTEN). Die überaus positive Öffentlichkeitswirkung ist dazu eine gute Voraussetzung (BROMISCH). Die Beiträge in diesem Band bieten eine Fülle von Anregungen für den Praktiker.

Zahlreiche Farbabbildungen von Pferden und anderen Weidetieren sowie gute Illustrationen der berührten Habitate und Arten machen die Lektüre zu einem kurzweiligen Erlebnis, das zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis erhältlich ist. [KN]

>> Inhaltsverzeichnis >> siehe nächste Seite oben (Publikationsliste: „Inhalt der jüngsten Laufener Spezialbeiträge“)

Laufener Seminarbeiträge 1/05 (2005) (175 Seiten, mit zahlr. Farbfotos) 10,- €

Neue Hefte • Neuerscheinungen • Neue Hefte • Neuerscheinungen • Neue Hefte • Neuerscheinungen • Neue Hefte • Neuerscheinungen

Inhalte der jüngsten

Laufener Spezialbeiträge (LSB):

1/05 Bewahren durch Dynamik: Landschaftspflege durch extensive Beweidung

- NEUGEBAUER Klaus Rüdiger et al.: Bewahren durch Dynamik – neue Wege im Flächenmanagement. Zusammenfassung der Tagung vom 10. November 2004 in Regensburg
- PAIN Johannes: Zusammenfassung der Tagung „Pferdebeweidung in der Landschaftspflege“ vom 20. – 21. September 2004 in Erlangen

Dynamik und biologische Vielfalt

- SCHERZINGER Wolfgang: Klimax oder Katastrophen – kann die Dynamik naturgegebener Waldentwicklung zur Bewahrung der Biodiversität beitragen?
- VERA Frans: Dynamik durch große wildlebende Pflanzenfresser – eine Voraussetzung für biologische Vielfalt
- EICHER Martin: Landschaftspflege und dynamische Entwicklung in der Landschaft – ein unauflösbarer Widerspruch? Langzeitergebnisse von der Evaluierung bedrohter Arten
- KRANNICH Ralf: Das Hutewaldprojekt im Solling – Ein Baustein für eine neue Ära für Naturschutz und Landschaftsentwicklung
- METZNER Jürgen: Renaturierung von Fließgewässern – Können durch Re-Dynamisierung neue Primärhabitats entstehen?

Pferdebeweidung in der Landschaftspflege

- BOLZ Ralf: Auswirkungen der Pferdebeweidung auf naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume – Faunistische Aspekte
- DEMARTIN Giorgio: Beweidung von Naturschutzflächen – Effekte auf Flora und Fauna am Beispiel des NSG „Gundelfinger Moos“
- WAGNER Florian: Die Rolle von Pferden in NATURA 2000-Gebieten
- DAHINTEN Barbara: Beweidung von kleinflächigen Landschaftspflegeflächen – Mobile Pferdebeweidung
- STROHWASSER Ralf: Erfahrungen mit Pferdebeweidung in vier verschiedenen Projekten des Bayerischen Alpenvorlandes
- RÜTHER Peter und VENNE Christian: Beweidung mit Senner Pferden auf trockenen Sand-Standorten – erste Ergebnisse
- PREIUSCHHOF Bertram: Adlerfarn oder Arnika? Beweidung mit Islandpferden im „Hühnerfeld“
- BROMISCH Wiebka: Beweidung durch Przewalski-Pferde im Naturschutzgebiet „Tennenloher Forst“

Schweinefreilandhaltung in der Landschaftspflege

- NEUGEBAUER Klaus Rüdiger, BEINLICH Burkhard und POSCH-LOD Peter: Welche Chancen bietet die Schweinefreilandhaltung als dynamische Form der Landschaftspflege und welche Hürden gibt es für die praktische Anwendung?

1/04 Landschaftspflege und länderübergreifende Umsetzung eines Biotopverbundes im Taubertal

- MURMANN-KRISTEN Luise: Einführung in die Thematik
- WOLF Reinhard: Das Taubertal zwischen Rothenburg o.d.T. und Bad Mergentheim – Natur, Landschaftsbild und Geschichte einer einmaligen Kulturlandschaft
- FETZ Rainer: Der Pflege- und Entwicklungsplan „Taubertal“
- SCHREIBER Karl-Friedrich: Offenhaltung von Landschaften – Wissenschaftliche Begleituntersuchungen auf Brachflächen mit unterschiedlichem Management in Baden-Württemberg
- KÖGEL Karin: Erfahrungen mit der praktischen Landschaftspflege im Taubertal
- WOLF Werner: Der Libellen-Schmetterlingshaft *Libellodes coccajus* im bayerischen Taubertal – Lebensraum, Ansprüche, Entwicklungsdaten
- HOLZWARTH Hartmut: Die touristische Entwicklung im Taubertal – welchen Einfluss hat die Landschaftspflege?
- WELZER Wolfram: Landschaftspflege im Taubertal – Resümee der Podiumsdiskussion

2/03 Erfassung und Beurteilung von Seen und deren Einzugsgebiet mit Methoden der Fernerkundung

- AMMER Ulrich: Einführung – Erfassung und Beurteilung von Seen und deren Einzugsgebiet mit Methoden der Fernerkundung

I. Welche Informationen zur Landnutzung benötigen Behörden und Kommunen zur Erfüllung der Auflagen von Programmen und Richtlinien nationaler und europäischer Art

- ARZET Klaus: Bedarf aus wasserwirtschaftlicher und naturschutzfachlicher Sicht
- RINTELEN Paul: Bedarf aus landwirtschaftlicher Sicht
- PRÖBSTL Ulrike: Bedarf aus der Sicht eines Planungsbüros

II. Welchen Beitrag kann die Fernerkundung heute leisten?

- SCHNEIDER Thomas und ZIMMERMANN Stefan: Allgemeine Einführung in das fernerkundliche Umfeld
- VENNEMANN Bernd: Förderaspekte im Erdbeobachtungsprogramm des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) (Präsentation in Stichworten)
- SCHMIEDER Klaus und WOTHON Annette: Einsatz von Fernerkundung im Rahmen aktueller Forschungsprojekte zur Ge-

wässer-ökologie an der Universität Hohenheim

- ANDRESEN Thorsten, MOTT Claudius, SCHNEIDER Thomas, ROGG Caroline und MELZER Arnulf: AQUATIC: Erfassung und Beurteilung von aquatischen und terrestrischen Feuchtgebieten mit sehr hoch auflösenden FE-Daten
- MOTT Claudius, ANDRESEN Thorsten, ROGG Caroline, SCHNEIDER Thomas und AMMER Ulrich: AQUATIC: Identifizierung und Monitoring von Landnutzungs-/Landoberflächen-Typen in einem multitemporalen/multisensoralen Ansatz

III. Die Rolle der Fernerkundung (FE) in einem integralen Monitoringkonzept auf Landschaftsebene

- HEEGE Thomas, HÄSE Clivia, BOGNER Anke und PINNEL Nicole: Physikalisch basierte Prozessierung multispektraler Fernerkundungsdaten von Binnengewässern
- GEGE Peter: Fernerkundung von Wasserinhaltsstoffen
- HOFFMANN Florian, ZIMMERMANN Stefan und MELZER Arnulf: Stofftransport-Modellierung zur Bestimmung der potentiellen Einträge aus dem Wassereinzugsgebiet
- KLUG Hermann und BLASCHKE Thomas: Erfassung und Beurteilung von Wassereinzugsgebieten auf Landschaftsebene mit GIS und Fernerkundung: Landschaftsstruktur als Indikator

1/03 Moorrenaturierung – Praxis und Erfolgskontrolle

Fachtagung „Moorrenaturierungspraxis – Echte Chance oder nur Kosmetik?“ am 3./4. Mai 2000

- SCHOPP-GUTH Armin und Christiane GUTH: Moorrenaturierung – Grundlagen und Anforderungen
- EIGNER Jürgen: Möglichkeiten und Grenzen der Renaturierung von Hochmooren
- MEIER Walter: Das Moorentwicklungs-konzept Bayern
- FRANKL Robert, Monika FETT und Hans SCHMIDL: Zur Vegetationsentwicklung in zwei naturnahen südbayerischen Hochmooren – Welche Konsequenzen lassen sich für die Renaturierungspraxis ableiten?
- KRISAI Robert: Moorrenaturierung in Österreich – Fallbeispiele
- KÜTTTEL Meinrad: Moorrenaturierung in der Schweiz – Rechtliche und administrative Anforderungen

Fachtagung „Erfolgskontrollen im Naturschutz: Moore“ am 21./22. November 2002

- HAAB Roland und Xaver JUTZ: Konsequenzen aus ersten Hochmoor-Regenerationsprojekten im Kanton Zürich: Konzeption und Umsetzung eines kantonalen Regenerations-Programmes
- WACHLUN Volker, Wilfried STARKE und Kornelis J. VEGELIN: Konzeption und erste Ergebnisse eines Monitoringprogramms im Anschluss an das Life-Projekt „Erhaltung und Wiederherstellung des Trebleletalmoores“ 1998-2002
- ZOLLNER Alois: Das Abflusssystem von unterschiedlich genutzten Hochmooreinzugsgebieten – untersucht bei Erfolgskontrollen im Rahmen der Moorrenaturierung der Bayerischen Staatsforstverwaltung
- BERNRIEDER Marika: Renaturierung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Hoch- und Übergangsmoorflächen in Moosaurach
- ZEHLIUS-ECKERT Wolfgang, Hans SCHWAIGER und Armin BECKMANN: Monitoring und Erfolgskontrolle im Freisinger Moos
- BRAUN Wolfgang und Cornelia SIUDA: Auswirkungen des Gewässer-Anstaus in einem verheideften Hochmoor nach acht Jahren (Weidfliz, NSG Osterseen im Landkreis Weilheim-Schongau)
- PLEYL Elisabeth: Zentrum für Umwelt und Kultur: 10 Jahre Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen und Erfolgskontrolle in den Loisach-Kochelsee-Mooren
- SORG Ulrich: Erste Erfolge für eine neue Nachhaltigkeit in Süddeutschlands größtem Niedermoor – Donaumoos
- QUINGER Burkhard: Empfehlungen zur Anwendung verschiedener Mahd-Managements zur Pflege der Streuwiesen im bayerischen Alpenvorland
- BRÄU Markus und Andreas NUNNER: Tierökologische Anforderungen an das Streuwiesen-Mahdmanagement mit kritischen Anmerkungen zur Effizienz der derzeitigen Pflegepraxis

2/02 Das Ende der Biodiversität?

Grundlagen zum Verständnis der Artenvielfalt und ihrer Bedeutung und der Maßnahmen, dem Aussterben entgegen zu wirken (5. Franz-Ruttner-Symposium)

- SIEBECK Hans Otto: Einführung: Globale Umweltgefährdung und dramatischer Rückgang der Artenvielfalt rütteln die Menschen auf – aus den Anfängen des Naturschutzes entsteht ein weltweites Aktionsprogramm zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung
- STORCH Volker: Die Evolution der Vielfalt
- LINSENMAIR Karl Eduard: Die ökosystemare Bedeutung der Biodiversität
- POREMBSKI Stefan: Räumliche und zeitliche Muster der Diversität von Pflanzen
- BAUMGÄRTNER Stefan: Der ökonomische Wert der biologischen Vielfalt
- NACHTIGALL Werner: Bionik – Was ist das?
- NADER Werner: Chemische, biologische und bionische Prospektion: Neue Wege zum Schutz biologischer Vielfalt
- NAUMANN Clas: Ohne die Erhaltung der Biodiversität keine erneuerbaren Ressourcen!
- JAX Kurt: Warum soll Biodiversität geschützt werden? Das Problem der Bewertung der Biodiversität aus umweltethischer Sicht

- HALLE Stefan: Biodiversität braucht Platz!
- PFADENHAUER Jörg: Landnutzung und Biodiversität – Beispiele aus Mitteleuropa
- SCHUMACHER Wolfgang: Was will der Naturschutz und was sind die Leistungen der Landwirtschaft für Naturschutz und Landschaftspflege?
- SIEBECK Hans Otto: Auf dem Weg zu einem Biotopverbund. Untersuchungen – Fakten – Probleme – Empfehlungen

Inhalte der „Berichte der ANL“:

Heft 28 (2004)

Grundsatzfragen und Seminarthemen:

- KONOLD Werner: Traditionen und Trends im Naturschutz
- Biodiversität als umweltpolitische Herausforderung (ANL-Fachtagung am 27. Januar 2004 in Erding)*
- WEINZIERL Hubert: Biodiversität – eine politisch-gesellschaftliche Herausforderung
- HABER Wolfgang: Über den Umgang mit Biodiversität
- Dorfökologie (Vorträge aus ANL-Veranstaltungen)*
- BERNADOTTE Gräfin Sonja: Dorf und Siedlung als Spielraum
- SCHÄFER Norbert und Birgitta GOLDSCHMIDT: Spielleitplanung: Neue Wege der Spielraumschaffung

Elemente der Kulturlandschaft

- SCHMITT Felix: Hecken – Zur Evolution von „Kultur“
- HERINGER Josef: Terrassen – ein besonderes Kulturerbe

Forschungsarbeiten:

- FALTER Reinhard: Alwin Seifert (1890-1972). Die Biographie des Naturschutz im 20. Jahrhundert
- BAUER Johannes, Bruno KIFINGER und Reinhold LEHMANN: Langzeituntersuchungen zur Gewässerversauerung an der oberen Waldnaab/Oberpfälzer Wald (Bayern)
- REBHAN Herbert und Ulrike LOKIES: Die Situation oberfränkischer Karpenteiche aus der Sicht des Naturschutzes nach 2 Jahrzehnten

Sonstige Beiträge:

- WEHLEN Corinna (für Kohtes Klewes Bonn GmbH): Ratgeber für das Texten in der PR-Redaktion (von der Kohtes Klewes Bonn GmbH genehmigter Abdruck)

ANL-Nachrichten:

- Die neuen ANL-Werbekarten
- Personalien (Mitglieder des Präsidiums, ANL-Personalstand)
- Jahresrückblick
- Mitwirkung der ANL-Crew bei anderen Veranstaltungen
- Forschung an der ANL
- Ökologische Lehr- und Forschungsstation der ANL in Straß: Junge Gefangene erzielen großen Naturschutzserfolg
- Bibliothek der ANL (Neuzugänge empfehlenswerter Bücher 2004)
- Publikationen – Neuerscheinungen – Publikationsliste

Heft 27 (2003)

Grundsatzfragen und Seminarthemen:

- FALTER Reinhard: Was nutzt die Naturethik dem Naturschutz? *Die EU – Wasser-Rahmen-Richtlinie (WRRL) und ihre Auswirkungen auf den Naturschutz (ANL-Fachtagung am 22. Januar 2003 in Erding)*
- SCHNAPPAUF Werner: Grundsatzreferat des Staatsministers zur Thematik
- WAHLIUS Werner: Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie – eine Herausforderung für die Wasserwirtschaft in Bayer
- SCHMID Werner: Die EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und ihre Schnittstellen zu den Kommunen
- WEINZIERL Hubert: Die EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und ihre Auswirkungen auf den Naturschutz

Elemente der Kulturlandschaft

- KUFNER Daniel: Zaunkultur – eine künstlerische Bestandsaufnahme

Erfolgreiche Umsetzung von Naturschutzzielen (Marketing/Akzeptanz/Partizipation)

- Vorträge von verschiedenen ANL – Veranstaltungen*
- EMDE Franz August: Marketing für den Naturschutz
- FEIGE Irmela: Management für Akzeptanz – Welche Instrumente werden für kooperative Naturschutzprojekte gebraucht?
- SCHEITLER Caroline: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Nationalparks
- SACHTELEBEN Jens: Akzeptanz und Erfolg in Naturschutzprojekten – Erfahrungen bei der Umsetzung von Projekten im BayernNetzNatur
- MEYER-OLDENBURG Torsten: Partizipation als Säule der Nachhaltigkeit? Ein Plädoyer für eine Umweltplanung mit hoher Akzeptanz

Forschungsarbeiten:

- UTSCHICK Hans und HELFER Wolfgang: Vergleichende ökologische Untersuchungen mittelschwäbischer Pilzzönosen in Wäldern unterschiedlicher Naturnähe

ANL-Nachrichten:

- Mitglieder des Präsidiums / Personal der ANL
- Publikationen – Neuerscheinungen – Publikationsliste

Berichte der ANL

Die seit 1977 jährlich erscheinenden Berichte der ANL enthalten Originalarbeiten, wissenschaftliche Kurzmittelungen und Bekanntmachungen zu zentralen Naturschutzproblemen und damit in Zusammenhang stehenden Fachgebieten.

	€
Heft 1-4 (1979)	(vergriffen)
Heft 5 (1981)	11,50
Heft 6 (1982)	17,50
Heft 7 (1983)	14,-
Heft 8 (1984)	20,-
Heft 9 (1985)	12,50
Heft 10 (1986)	20,50
Heft 11 (1987)	(vergriffen)
Heft 12 (1988)	(vergriffen)
Heft 13 (1989)	(vergriffen)
Heft 14 (1990)	19,50
Heft 15 (1991)	20,-
Heft 16 (1992)	19,50
Heft 17 (1993)	19,-
Heft 18 (1994)	17,50
Heft 19 (1995)	20,-
Heft 20 (1996)	18,-
Heft 21 (1997)	16,50
Heft 22 (1998)	11,-
Heft 23 (1999) Schwerpunkt: Biotopverbund	9,-
Heft 24 (2000) Schwerpunkt: Regionale Indikatorarten	7,-
Heft 25 (2001) 25 Jahre ANL „Wir und die Natur – Naturverständnis im Strom der Zeit“	6,-
Heft 26 (2002) Schwerpunkt: Allmende	8,-
Heft 27 (2003)	7,50
Heft 28 (2004)	7,50
Heft 29 (2005)	7,50
Jahrg. 30 (2006)	(in Vorbereitung)

Beihefte zu den Berichten

Beihefte erschienen bis 2004 in unregelmäßiger Folge und beinhalten die Bearbeitung eines Themenbereichs.

Die Beihefte 1 bis 4 sowie 6 sind vergriffen

Beiheft 5

ENGELHARDT W., OBERGRUBER R. und J REICHHOLF (1985): Lebensbedingungen des europäischen Feldhasen (*Lepus europaeus*) in der Kulturlandschaft und ihre Wirkungen auf Physiologie und Verhalten. 14,50

Beiheft 7

FOECKLER Francis (1990): Charakterisierung und Bewertung von Augewässern des Donaaraumes Straubing durch Wassermolluskengesellschaften. 149 S., 58 Verbreitungskärtchen, zahlr. Tab. u. Graphiken, 13 Farbfotos. 14,-

Beiheft 8

PASSARGE Harro (1991): Avizönosen in Mitteleuropa. 128 S., 15 Verbreitungskarten, 38 Tab., Register der Arten und Zönosen. 9,-

Beiheft 9

KÖSTLER Evelin und Bärbel KROGOLL (1991): Auswirkungen von anthropogenen Nutzungen im Bergland – Zum Einfluss der Schafbeweidung (Eine Literaturstudie). 74 S., 10 Abb., 32 Tab. 6,-

Beiheft 10

Bibliographie 1977-1990: Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. 294 S. kostenfrei

Beiheft 11

CONRAD-BRAUNER Michaela (1994): Naturnahe Vegetation im Naturschutzgebiet „Unterer Inn“ und seiner Umgebung – Eine vegetationskundlich-ökologische Studie zu den Folgen des Staufstufenbaus 175 S., zahlr. Abb. u. Karten. 22,50

Beiheft 12

Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber (1995). 194 S., 82 Fotos, 44 Abb., 5 Farbkarten (davon 3 Faltkart.), 5 Veg.-tab. 12,-

Beiheft 13

MÜLLER Johannes (2004): Extensiv genutzte Elemente der Kulturlandschaft. Entstehung von Strukturen und Biotopen im Kontext von Agrar-Ökosystem und Nutzungswandel am Beispiel Frankens. 195 S., 20 ganzseitige SW-Landschaftsfotos 6,50

Neuerscheinung
Die Tagfalter Bayerns und Österreichs
 Bestimmungsbuch
 Autoren: Christian Stettmer, Markus Bräu, Patrick Gros, Otmar Wanninger
 Taschenbuch im Flexiblen Schutzmuschlag
 238 Seiten, davon 74 in Farbe
 22,- €
 (bis 30. Juni 2006: Subskriptionspreis 16,- €)

Landschaftspflegekonzept Bayern
 (siehe auch CD-ROM) €

Bd. I. Einführung	19,50
Bd. II.1 Kalkmagerrasen	Teil 1 23,- Teil 2 21,50
Bd. II.2 Dämme, Deiche und Eisenbahnstrecken	17,50
Bd. II.3 Bodensaure Magerrasen	20,-
Bd. II.4 Sandrasen	17,50
Bd. II.5 Streuobst (vergriffen)	
Bd. II.6 Feuchtwiesen (vergriffen)	
Bd. II.7 Teiche	14,-
Bd. II.8 Stehende Kleingewässer	18,-
Bd. II.9 Streuwiesen (vergriffen)	
Bd. II.10 Gräben (vergriffen)	
Bd. II.11 Agrotopen	Teil 1 18,- Teil 2 19,-
Bd. II.12 Hecken- und Feldgehölze	22,-
Bd. II.13 Nieder- und Mittelwälder	18,50
Bd. II.14 Einzelbäume und Baumgruppen	16,50
Bd. II.15 Geotope	19,50
Bd. II.16 Leitungstrassen	12,50
Bd. II.17 Steinbrüche (vergriffen)	
Bd. II.18 Kies-, Sand- und Tongruben	16,-
Bd. II.19 Bäche und Bachufer (vergriffen)	

60% Preisnachlass auf alle Hefte Landschaftspflegekonzept Bayern

Diaserien

Diaserie Nr.1 „Feuchtgebiete in Bayern“ 50 Kleinbildias mit Textheft	25,-
Diaserie Nr. 2 „Trockengebiete in Bayern“ 50 Kleinbildias mit Textheft	25,-
Diaserie Nr. 3 „Naturschutz im Garten“ 60 Dias mit Textheft und Begleitkassette	25,-

Werbung für Naturschutz

Herausgegeben vom „Förderverein der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege“:

- Plakat „Der individuelle Outdoorsportler“ (Wolfsplakat) (+ Versandkosten) 2,50
- Mousepad „lebensnah – naturnah – NATURSCHUTZ“ (+ Versandkosten) 4,-
- Postkartensatz „lebensnah – naturnah – NATURSCHUTZ“ 1 Satz (= 7 Karten = 7 Themen) 2,-

Lehrhilfen

Handreichung zum Thema Naturschutz und Landschaftspflege (hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, München, 1993) (kostenfrei)

Faltblätter (kostenfrei)

- **Blätter zur bayerischen Naturschutzgeschichte**
 - Bayerischer Landesausschuss für Naturpflege (1905-1936)
 - Persönlichkeiten im Naturschutz: Prof. Dr. Otto Kraus
Johann Rueß
Gabriel von Seidl
Alwin Seifert
- **Natureerlebnis – Ökostation Straß**
- **Feldflorareservat Laufen/Straß**
- **Schönramer Filz (Moorlehrpfad)**
- **Energiekonzept für das Bildungszentrum der ANL**

Broschüre „Landart – Natur pur“ (Einzelexempl. kostenfrei)

Informationen

Informationen 1
 Die Akademie stellt sich vor
 Faltblatt (in deutscher, englischer oder französischer Sprache) (kostenfrei)

CD-ROM €

- **Informationseinheit Naturschutz/ „Informationen 4: Begriffe aus Ökologie, Landnutzung und Umweltschutz“** (vergriffen)
- **Landschaftspflegekonzept Bayern** (Gesamtwerk mit Suchfunktionen) 40,50
- **Umweltbildungseinrichtungen in Bayern** (2002) 5,- (incl. Versandkosten)

>> Preisnachlass auf die genannten Preise für

- Berichte der ANL
- Beihefte zu den Berichten
- Laufener Seminarbeiträge LSB
- Laufener Forschungsberichte LFB

>> älter als 4 Jahre: 50%
>> älter als 6 Jahre: 75%
>> älter als 10 Jahre: 100%

Bestellung:

Bitte hier und/oder auf der nächsten Seite ankreuzen oder Bestellkarte verwenden!

Ihre Adresse:

.....

.....

.....

.....

Datum, Unterschrift:

.....

.....

Fax 08682/8963-17

Adresse siehe umseitig!

Preise

Laufener Seminarbeiträge

Laufener Forschungsberichte

Preise

Laufener Spezialbeiträge (LSB)

Zu ausgewählten Seminaren werden Tagungsberichte erstellt. In den jeweiligen Tagungsberichten sind die ungekürzten Vorträge eines Fach- bzw. wissenschaftlichen Seminars abgedruckt.

Diese Tagungsberichte sind ab Heft 1/82 in „Laufener Seminarbeiträge“ umbenannt worden. Diese sind 2006 mit den „Laufener Forschungsberichten“ und den „Beiheften zu den Berichten der ANL“ zu einer Schriftenreihe mit dem Namen „Laufener Spezialbeiträge“ zusammengefasst worden.

	€
2/81 Theologie und Naturschutz	2,50
3/82 Bodennutzung und Naturschutz	4,-
6/82 Schutz von Trockenbiotopen – Buckelfluren	4,50
4/83 Erholung und Artenschutz	8,-
7/83 Ausgewählte Referate zum Artenschutz	7,-
2/84 Ökologie alpiner Seen	7,-
3/84 Die Region 8 - Westmittelfranken	7,50
7/84 Inselökologie – Anwendung in der Planung des ländlichen Raumes	8,-
2/85 Wasserbau – Entscheidung zwischen Natur und Korrektur	5,-
3/85 Die Zukunft der ostbayerischen Donaulandschaft	9,50
4/85 Naturschutz und Volksmusik	5,-
1/86 Seminarergebnisse der Jahre 81 - 85	3,50
2/86 Elemente der Steuerung und der Regulation in der Pelagialbiozönose	8,-
3/86 Die Rolle der Landschaftsschutzgebiete	6,-
4/86 Integrierter Pflanzenbau	6,50
5/86 Der Neuntöter – Vogel des Jahres 1985 Die Saatkrähe – Vogel des Jahres 1986	5,-
6/86 Freileitungen und Naturschutz	8,50
7/86 Bodenökologie	8,50
9/86 Leistungen und Engagement von Privatpersonen im Naturschutz	2,50
10/86 Biotopverbund in der Landschaft	11,50
1/87 Die Rechtspflicht zur Wiedergutmachung ökologischer Schäden	6,-
2/87 Strategien einer erfolgreichen Naturschutzpolitik	6,-
4/87 Naturschutz braucht Wertmaßstäbe	5,-
5/87 Die Region 7 – Industrieregion Mittelfranken	5,50
1/88 Landschaftspflege als Aufgabe der Landwirte und Landschaftsgärtner	5,-
3/88 Wirkungen von UV-B-Strahlung auf Pflanzen und Tiere	6,50
1/89 Greifvogelschutz	6,50
2/89 Ringvorlesung Naturschutz	7,50
3/89 Das Braunkehlchen – Vogel des Jahres 1987 Der Wendehals – Vogel des Jahres 1988	5,-
4/89 Hat die Natur ein Eigenrecht auf Existenz?	5,-
1/90 Einsatzmöglichkeiten der Fernerkundung in der Landschaftsökologie	3,-
3/90 Naturschutzorientierte ökologische Forschung in der BRD	5,50
4/90 Auswirkungen der Gewässerversauerung	6,50
5/90 Aufgaben und Umsetzung des landschaftspflegerischen Begleitplanes	3,-
6/90 Inhalte und Umsetzung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	3,-
1/91 Umwelt/Mitwelt/Schöpfung – Kirchen und Naturschutz	5,50
3/91 Artenschutz im Alpenraum	11,50
4/91 Erhaltung und Entwicklung von Flussauen in Europa	10,50
5/91 Mosaik-Zyklus-Konzept der Ökosysteme und seine Bedeutung für den Naturschutz	4,50
6/91 Länderübergreifende Zusammenarbeit im Naturschutz (Begegnung von Naturschutzfachleuten aus Bayern und der Tschechischen Republik)	8,50
7/91 Ökologische Dauerbeobachtung im Naturschutz	7,-
1/92 Ökologische Bilanz von Stauräumen	7,50
3/92 Naturschonender Bildungs- und Erlebnistourismus	8,-
4/92 Beiträge zu Natur- und Heimatschutz	10,50
5/92 Freilandmuseen – Kulturlandschaft – Naturschutz	7,50
1/94 Dorfökologie – Gebäude – Friedhöfe – Dorfbränder, sowie ein Vorschlag zur Dorfbiotopkartierung	12,50

2/94 Naturschutz in Ballungsräumen	8,-
3/94 Wasserkraft – mit oder gegen die Natur	9,50
4/94 Leitbilder Umweltqualitätsziele, Umweltstandards	11,-
1/95 Ökosponsoring – Werbestrategie oder Selbstverpflichtung?	7,50
2/95 Bestandsregulierung und Naturschutz	8,-
3/95 Dynamik als ökologischer Faktor	7,50
4/95 Vision Landschaft 2020	12,-
2/96 Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung – Praxis und Perspektiven	11,-
3/96 Biologische Fachbeiträge in der Umweltplanung	12,-
4/96 GIS in Naturschutz und Landschaftspflege	7,50
6/96 Landschaftsplanung – Quo Vadis? Standortbestimmung und Perspektiven gemeindlicher Landschaftsplanung	9,-
2/97 Die Kunst des Luxurierens	9,50
3/97 3. Franz-Ruttner-Symposium: Unbeabsichtigte und gezielte Eingriffe in aquatische Lebensgemeinschaften	7,-
4/97 Die Isar – Problemfluss oder Lösungsmodell?	10,-
5/97 UVP auf dem Prüfstand	9,50
1/98 Umweltökonomische Gesamtrechnung	6,50
2/98 Schutz der Genetischen Vielfalt	7,50
3/98 Deutscher und Bayerischer Landschaftspflegeitag 1997	7,-
4/98 Naturschutz und Landwirtschaft – Quo vadis?	6,50
5/98 Schutzgut Boden	9,50
6/98 Neue Aspekte der Moornutzung	11,50
7/98 Lehr-, Lern- und Erlebnisfunde im Naturschutz	8,50
8/98 Zielarten, Leitarten, Indikatorarten	14,-
9/98 Alpinismus und Naturschutz: Ursprung – Gegenwart – Zukunft	8,50
1/99 Ausgleich und Ersatz	9,50
2/99 Schön wild sollte es sein	9,-
3/99 Tourismus grenzüberschreitend: Naturschutzgebiete Ammergebirge – Außerfern – Lechtaler Alpen	6,-
4/99 Lebensraum Fließgewässer – Charakterisierung, Bewertung und Nutzung (4. Franz-Ruttner-Symposium)	9,50
5/99 Natur- und Kulturraum Inn/Salzach	7,50
6/99 Wintersport und Naturschutz	8,-
1/00 Natur – Welt der Sinnbilder	7,-
2/00 Zerschneidung als ökologischer Faktor	8,50
3/00 Aussterben als ökologisches Phänomen	8,-
4/00 Bukolien – Weidelandschaft als Natur- und Kulturerbe	9,50
1/01 Störungsökologie	7,50
2/01 Wassersport und Naturschutz	6,-
3/01 Flusslandschaften im Wandel: Veränderung und weitere Entwicklung von Wildflusslandschaften am Beispiel des alpenbürtigen Lechs und der Isar	6,-
1/02 Beweidung in Feuchtgebieten	7,-
2/02 Das Ende der Biodiversität? Grundlagen zum Verständnis der Artenvielfalt (5. Franz-Ruttner-Symposium)	8,-
1/03 Moorrenaturierung	8,50
2/03 Erfassung und Beurteilung von Seen und deren Einzugsgebiet mit Methoden der Fernerkundung	8,50
1/04 Landschaftspflege und länderübergreifende Umsetzung eines Biotopverbundes im Taubertal	10,-
1/05 Bewahren durch Dynamik: Landschaftspflege durch extensive Beweidung	10,-
In Vorbereitung:	
1/06 100 Jahre kooperativer Naturschutz in Bayern	
2/06 Verträglichkeitsprüfung in Natura 2000-Gebieten – Bestimmungsbuch Tagfalter	
Laufener Forschungsberichte (LFB)	
Forschungsbericht 1	
JANSEN Antje (1994): Nährstoffökologische Untersuchungen an Pflanzenarten und Pflanzengemeinschaften von voralpinen Kalkmagerrasen und Streuwiesen unter besonderer Berücksichtigung naturschutzrelevanter Vegetationsänderungen	10,-
Forschungsbericht 2	
(versch. Autoren) (1996): Das Haarmoo – Forschungsergebnisse zum Schutz eines Wiesenbrüteregebietes	12,-

	€
Forschungsbericht 3	
HÖLZEL Norbert (1996): Schneeheide-Kiefernwälder in den mittleren Nördlichen Kalkalpen	11,50
Forschungsbericht 4	
HAGEN Thomas (1996): Vegetationsveränderungen in Kalkmagerrasen des Fränkischen Jura; Untersuchung langfristiger Bestandsveränderungen als Reaktion auf Nutzungsumstellung und Stickstoff-Deposition	10,50
Forschungsbericht 5	
LOHMANN Michael und Michael VOGEL (1997): Die bayerischen Ramsargebiete – Eine kritische Bestandsaufnahme der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege	7,-
Forschungsbericht 6	
WESSELY Helga und Rudi SCHNEEBERGER (1999): Outdoorsport und Naturschutz (Motivationsanalyse von Outdoorsportlern)	8,50
Forschungsbericht 7	
BADURA Marianne und Georgia BUCHMEIER (2001): Der Abtsee. Forschungsergebnisse der Jahre 1990-2000 zum Schutz und zur Entwicklung eines nordalpinen Stillgewässers	4,50
Forschungsbericht 8	
Die Ökologische Lehr- und Forschungsstation Straß. Forschungsergebnisse (2003) (<i>auch als CD erhältlich</i>)	10,-

>> Preisnachlass auf die genannten Preise für
 - Berichte der ANL
 - Beihefte zu den Berichten
 - Laufener Seminarbeiträge LSB
 - Laufener Forschungsberichte LFB
>> älter als 4 Jahre: 50%
>> älter als 6 Jahre: 75%
>> älter als 10 Jahre: 100%

Bestellung:
 Bitte hier und/oder auf der vorherigen Seite ankreuzen oder Bestellkarte verwenden!

Ihre Adresse:

Datum, Unterschrift:

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
Postfach 1261
83406 Laufen/Salzach
Tel. 0 86 82/89 63-32
Fax 0 86 82/89 63-17
e-mail: bestellung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

1. BESTELLUNGEN
 Bitte den Bestellungen kein Bargeld, keine Schecks und keine Briefmarken beifügen; Rechnung liegt der Lieferung bei. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Lieferung können innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Sendung berücksichtigt werden.

2. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
 Die Kosten für die Verpackung und Porto werden in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge sind spätestens zu dem in der Rechnung genannten Termin fällig. Die Zahlung kann nur anerkannt werden, wenn sie auf das in der Rechnung genannte Konto der Staatsoberkasse München unter Nennung des mitgeteilten Buchungskennzeichens erfolgt. Es wird empfohlen, die der Lieferung beigefügten und vorbereiteten Einzahlungsbelege zu verwenden. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben und es können ggf. Verzugszinsen berechnet werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist München. Bis zur endgültigen Vertragserfüllung behält sich die ANL das Eigentumsrecht an den gelieferten Veröffentlichungen vor.

Einsendungen von Beiträgen (in deutscher Sprache) aus dem Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sind willkommen.

Es werden nur bisher unveröffentlichte Beiträge zur Publikation angenommen. Der Autor/die Autorin versichert mit der Einreichung seines/ihrer Typoskripts, dass der Beitrag nicht bereits anderweitig erschienen ist. Der Autor versichert ferner, dass sein Beitrag und das von ihm/ihr zur Verfügung gestellte Bildmaterial usw. die Rechte Dritter nicht verletzt oder verletzen wird. Grundsätzlich sind für alle Bestandteile die Quellen anzugeben. Der Autor/die Autorin stellt den Verlag (ANL) insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Im Einzelfall ist die eventuell notwendige Beschaffung des Copyrights mit der Schriftleitung schriftlich abzuklären.

Zur Einhaltung der gewünschten Formalien gibt es „Hinweise für Autoren/Richtlinien“, die bei der Redaktion angefordert werden können.

Mit der Einreichung des als „Druckreife Endfassung“ gekennzeichneten und mit der Adresse versehenen Typoskripts erklärt sich der Autor/die Autorin mit einer Veröffentlichung einverstanden. Die Redaktion der ANL behält sich vor, Bilder, Tabellen, Grafiken oder ähnliches in Einzelfällen nach zu bearbeiten und gegebenenfalls Textkürzungen und kleinere Korrekturen vorzunehmen.

Der Autor/die Autorin verpflichtet sich, ihren Beitrag keiner anderen Zeitschrift innerhalb von 2 Jahren ab Veröffentlichung an der ANL anzubieten oder dort in identischer oder ähnlicher Form zu veröffentlichen. Dieses gilt auch für die Veröffentlichung auf einer Homepage. Vor einer etwaigen Veröffentlichung ist die Genehmigung der ANL-Redaktion einzuholen.

Zum Urheber- und Verlagsrecht sowie bezüglich Zusendungen: siehe oben!

Impressum

Berichte der ANL

Zeitschrift für Naturschutz,
Pflege der Kulturlandschaft
und Nachhaltige Entwicklung
Heft 29 (2005)

ISSN 0344-6042 – ISBN 3-931175-78-2

Herausgeber:

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstr. 6

83406 Laufen a. d. Salzach

Telefon: 086 82/89 63-0

Telefax: 086 82/89 63-17 (Verwaltung)
086 82/89 63-16 (Fachbereiche)

E-Mail: poststelle@anl.bayern.de

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zugeordnete Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion:

Dr. Notker Mallach, ANL

Fon: 086 82/89 63-58

Fax: 086 82/89 63-16

E-mail: Notker.Mallach@anl.bayern.de

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die mit dem Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers bzw. des Schriftleiters wieder.

Redaktionsrat in der ANL:

Dr. Werner d'Oleire-Oltmanns, Manfred Fuchs, Dr. Christoph Goppel,
Dr. Walter Joswig, Dr. Klaus Neugebauer, Johannes Pain, Peter Sturm

Redaktionsbüro:

Dr. Notker Mallach; N.N.

Betreuung der englischen Textteile:

Dr. Klaus Neugebauer, ANL

Verlag: Eigenverlag

Herstellung:

Satz und Druck werden für jedes Heft gesondert ausgewiesen.

Für das vorliegende Heft gilt:

Satz: Hans Bleicher · Grafik · Layout · Bildbearbeitung,
83410 Laufen

Druck und Bindung: Oberholzner Druck KG, 83410 Laufen

Erscheinungsweise:

Einmal jährlich; ab Sommer 2006 zweimal als Halbjahreszeitschrift mit dem neuen Namen „ANLIEGEN NATUR“.

Urheber- und Verlagsrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und weiteren Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL und der AutorInnen unzulässig.

Bezugsbedingungen/Preise:

Jedes Heft trägt eine eigene ISBN und ist zum jeweiligen Preis einzeln bei der ANL erhältlich: bestellung@anl.bayern.de. Über diese Adresse ist auch ein Abonnement (=Dauerbestellung) möglich.

Auskünfte über Bestellung und Versand: Thekla Surrer,

Tel. 086 82/89 63-32

Über Preise und Bezugsbedingungen im einzelnen: siehe Publikationsliste am Ende des Heftes.

Zusendungen und Mitteilungen:

Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie Informationsmaterial bitte nur an die Schriftleitung/Redaktion senden. Für unverlangt Eingereichtes wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Die Schriftleitung/Redaktion bittet darüber hinaus um Beachtung der Rubrik „Hinweise für Autoren – Manuskripthinweise“ am Ende des Heftes.